

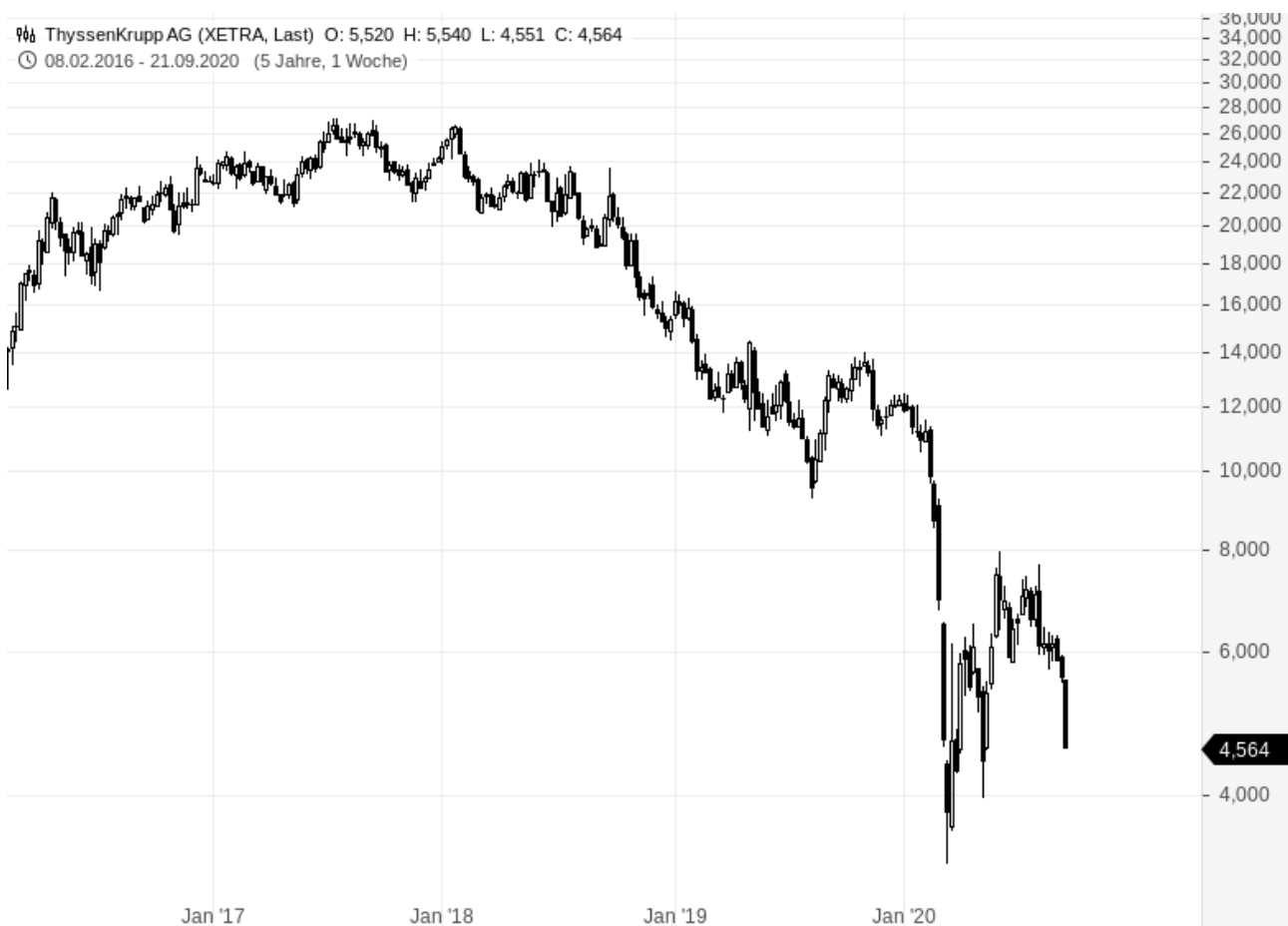
THYSSENKRUPP – Das tut richtig weh

Autor: Johannes Büttner, | 24.09.2020 11:25 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

Bei der ThyssenKrupp-Aktie ist momentan der freie Fall angesagt. Zwar könnte man bei solchen Verlusten immer wieder auf Einstiegskurse spekulieren, doch aus technischer Sicht kann diese Verkaufswelle weiterhin andauern. Ein trauriges Schauspiel.

- ThyssenKrupp AG – WKN: 750000 – ISIN: DE0007500001 – Kurs: 4,557 € (XETRA)

Eines der Sorgenkinder des deutschen Aktienmarktes: ThyssenKrupp. Seit vielen Jahren geht hier nichts mehr vorwärts. Konnte man bis Ende 2017 immer noch auf höhere Kurse spekulieren, wurde spätestens in den letzten beiden Jahren klar, dass die ThyssenKrupp-Aktie und Performance zwei verschiedene Paar Schuhe sind. Seitdem 2017er-Hoch bei 27,07 EUR purzelten die Kurse stetig, ehe Corona dem Anteilsschein das Genick brach. Am 18.03 wurde das neue Rekordtief bei 3,28 EUR gefunden. Zwar konnte auch die Aktie von der Erholung am Aktienmarkt profitieren, doch jetzt droht der erneute Absturz. Die aufflammenden Coronasorgen veranlassen Anleger zu immer mehr Verkäufen. Wann kann hier wieder mal Licht ins Dunkel gebracht werden?



ThyssenKrupp – Aktie (Monatschart)

Corona als erneutes Verkaufsargument

Nüchtern betrachtet ist der MDAX-Titel günstig bewertet, allerdings bleiben die Risiken weiterhin sehr hoch. Kommt es zu erneuten coronabedingten Restriktionen, so dürfte auch das Geschäft von ThyssenKrupp immens darunter leiden. Und genau diese Sorge treibt Anleger gerade dazu ihre Stücke auf den Markt zu werfen. Diese

Verkäufe sind so stark, dass es nicht einmal ein genaueres Hinsehen benötigt, um zu erkennen dass sich hier ein mittelfristiger Trendwechsel vollzogen hat.

Aus technischer Sicht existieren noch zwei Supports, bevor neue Rekordtiefs drohen. Hierbei handelt es sich um die Horizontalunterstützung bei 3,90 EUR und dem Coronatief bei 3,28 EUR. Kommt es hier nicht zu einer Stabilisierung, würde es zappenduster werden.

Was wenn es überraschenden Käufen kommt?

Die Aussichten sind zwar eingetrübt, doch noch haben Anleger die Chance das Horrorszenario zu verhindern. Dafür müssen jedoch Käufe her, vor allem nachhaltiger Natur. Da nun die ehemalige Unterstützung bei 5,04 EUR als Widerstand fungiert, wäre ein Anstieg über dieses Kursniveau und damit über die 5 EUR-Marke wäre ein erster Hoffnungsschimmer, doch mehr auch nicht. Erst wenn wieder in Bereichen um ≈6,00 EUR notiert wird, kann auch aus technischer Sicht Entwarnung gegeben werden.

Wer auf der Shortseite agieren möchte, der könnte einen Anstieg bis zu 5 EUR als Einstieg mit enger Absicherung wahrnehmen. Kommt es folgend zu weiteren Verlusten, liegt das Kursziel wie beschrieben bei 3,90 EUR.

Kurz und Knapp: Bei der ThyssenKrupp-Aktie stehen gegenwärtig alle Zeichen auf der südlichen Richtung, weshalb weitere Verluste einkalkuliert werden müssen. Kurzfristige Konterversuche können als Shorteinstieg genutzt werden. Erst über knapp 6 EUR würde sich das Chartbild wieder aufhellen.



ThyssenKrupp - Aktie

Weitere interessante Artikel:

[STABILUS - Aktie mit Kaufsignal](#)

[HEIDELBERGCEMENT – Es drohen weitere Verkäufe](#)

Euch gefallen meine Analysen? Dann folgt mir und anderen Börsenexperten auf Guidants, dem Schwesterportal von Godmodetrader. Auf diesem Börsenportal könnt ihr euren eigenen Tradingdesktop erstellen, Charts bearbeiten, den Streams vieler Experten folgen, euch mit ihnen persönlich austauschen und vieles mehr. [Hier geht's zu meinem persönlichen Stream.](#)

Im Artikel besprochene Instrumente

ThyssenKrupp AG	XETRA	01.12.2020 17:35:05	5,93	0,32	5,78	5,94	5,62
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 02.12.2020 04:31:59

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und

begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020